

Die neue Mobilität im Tourismus

Das beliebte Veranstaltungsformat für die Entscheider aus Hotellerie, Gastronomie und Tourismus, das Hotel & Touristik TRENDFORUM, ging mit einem bewegenden Thema in die dritte Runde.

Ein Hirnforscher, Verkehrsplaner, Touristiker, Datenexperten und Pioniere stellten im Wiener Palais Ferstel die neue Mobilität in den Mittelpunkt. Wie sie den Tourismus verändert und wie man als Gastgeber davon profitieren kann, erklärten und diskutierten Experten auf der Bühne der Tagesveranstaltung.

Keynote: Mobilität nicht mit Ungeduld verwechseln

Keynote-Speaker beim 3. Hotel & Touristik TRENDFORUM war Hirnforscher und Neurobiologe Prof. Bernd Hufnagl. Wie funktioniert das Gedächtnis? Was bewegt uns und unser Gehirn? Er hielt ein leidenschaftliches Plädoyer auf die Veränderungsbereitschaft und legte den Finger auf genau jene Wunden, die auch die Tourismusbranche bewegen. Er mahnte, die Mobilität nicht mit Ungeduld zu verwechseln. „Wir sind für eine Leistungskultur gemacht, nicht für eine Erfolgskultur“, sagte er. Die Lust an der Leistung dürfe nicht verloren gehen. Er rät zu Achtsamkeit, Langeweile und Tagträumereien, um dem Gehirn Chancen auf frisches Denken, auf Ideen und Innovationen zu ermöglichen. Ein Happy End ist kein Zufall, „Sie entscheiden, wie Ihr Tag zu Ende geht“. Der positive Abschluss einer Reise für den Gast, der gute Eindruck vom Hotel, all das können Gastgeber steuern.

Vorreiter Schweiz in der Mixed Mobility

Der Schweizer Verkehrsexperte Maurus Lauber gab in seinem Vortrag unterhaltsame und wissenswerte Einblick in die Historie, die es den Schweizern ermöglicht, so unglaublich erfolgreich mit ihrem Mobilitätskonzept zu sein. „Wir Schweizer lieben den Öffentlichen Verkehr“, rief er aus. Dabei beleuchtete er aber nicht nur den Schweizer Markt, sondern präsentierte Ansätze, die auf das gesellschaftliche und wirtschaftliche Denken und Handeln umgesetzt werden können. Die sanfte Mobilität sei ein Muss, doch gelingen erfolgreiche und nachhaltige Konzepte nur gemeinsam. Kooperation sei das richtige Rezept.

Diskussionsrunde: Darf man in Österreich noch bauen?

Im Anschluss fand eine spannend besetzte Diskussionsrunde statt unter dem Titel „Darf man in Österreich noch bauen? Erreichbarkeit verbessern und Infrastruktur mobilisieren: Wer sind die Pioniere, wer die Bremser?“. Es diskutieren angeregt Silvia Angelo (ÖBB-Infrastruktur AG), die auf den notwendigen langen Atem bei Großprojekten wie dem Semmeringtunnel hinwies, Norbert Kettner (WienTourismus) der bei der Architekturfrage in Wien eine Diskussion um Qualität und nicht der Epochen einmahnte, Mario Rehulka (Österreichischer Luftfahrtverband) verteidigte die Klimaschutzaktionen der Luftfahrt, Mario Gerber (Gerber Hotels) baut Infinity-Pools in die Ötztaler Bergwelt und Günther Lichtblau (Umweltbundesamt) wollte nicht als Baubremser, sondern als Umdenker und Abwäger gelten.

Matthias Koch aus der WKO (Fachgruppe Hotellerie) moderierte kompetent und sehr unterhaltsam die leidenschaftliche Diskussion. Trotz unterschiedlicher Einschätzungen und Standpunkte war man sich einig, dass der Klimaschutz unumgänglich sei. Gemeinsam könne und müsse man sinnvolle Lösungen diskutieren und abwägen. Die dritte Piste wurde heiß diskutiert, ebenso das Klimaabkommen von Paris, und ob es den weitgereisten Gast aus Rio de Janeiro im Kühtai – einer der höchstgelegenen Wintersportorte Österreichs und Heimat der Gerber Hotels – eigentlich braucht.

Premiere für Tourissimus Spezial: Siegerin Sabine Sarlay

Gemeinsame Sache für den Nachwuchs: Hotel & Touristik und die ÖGAF (Österreichische Gesellschaft für Angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft) haben heuer

erstmal zusätzlich zum bereits bestens etablierten Österreichischen Tourismusforschungspreis Tourissimus eine neue Kategorie ausgelobt. Unter dem Titel Tourissimus Spezial entschied sich die vierköpfige Jury für die Masterarbeit von Sabine Sarlay an der FH Salzburg. Angelehnt an das Generalthema Mobilität des TRENDFORUMs überzeugte sie mit ihrer Arbeit unter dem Titel „Collaborating and connecting: sharing economy as a game changer in the aviation sector? Commercial air travelers’ willingness to pay premium for luxury services in tourism.“

Zusätzlich zu einer Urkunde bekam Sarlay einen Hotelgutschein für zwei Nächte im Wiener Hotel Rathauspark von den Austria Trend Hotels, inklusive Anreise mit den ÖBB 1. Klasse und der Vienna City Card mit 72 Stunden Wien Ticket sowie einer edlen Flasche Mionetto Sergio. „Ich fand die aktuellen Entwicklungen rund um die Sharing Economy und das Geschäftsmodell von JetSmarter sehr spannend und wollte mit meiner Arbeit tiefer in die Materie eintauchen“, erklärte die glückliche Gewinnerin.

Das moderne Veranstaltungsformat TRENDFORUM des Fachmagazins Hotel & Touristik aus dem Manstein Zeitschriftenverlag fand heuer zum dritten Mal im Palais Ferstel in Wien statt. Bereits jetzt hat es sich als beliebter Treffpunkt und Gedankenaustausch für die heimische Tourismusbranche etabliert.

Bilder & Bildtexte, bitte Fotorechte angeben.

© Hotel & Touristik / Markus Wache

(TF 2018 Keynote)

Der Keynote-Speaker des Hotel & Touristik TRENDFORUMs 2018, Prof. Bernd Hufnagl, begeisterte das Publikum mit einem mitreißenden Vortrag.

(TF 2018 Tourissimus Spezial)

Sabine Sarlay (M.) gewann den von Hotel & Touristik und der ÖGAF ausgelobten Tourissimus Spezial. Es gratulieren (v. l.) Manfred Katzenschlager (WKÖ), Margaretha Jurik (Hotel & Touristik), Katrin Kirchmayr (ÖGAF) und Thomas Schweighofer (Hotel & Touristik).

(TF 2018 Sabine Sarlay)

Die Siegerarbeit von Sabine Sarlay für den Tourissimus Spezial beschäftigt sich mit den aktuellen Entwicklungen rund um die Sharing Economy.

Chefredaktion Hotel & Touristik

Mag.(FH) Margaretha Jurik & Mag. Thomas Schweighofer

Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H.

Brunner Feldstraße 45, A-2380 Perchtoldsdorf

Telefon: +43/1/866 48 (DW 423 bzw. 424)

Mobil: +43/0/676/83866 423, +43/0/676/83866 424

E-Mail: m.jurik@manstein.at, t.schweighofer@manstein.at

Web: www.hotelundtouristik.at, trendforum.hotelundtouristik.at